



VEEDEL-ENTWICKLUNG

ROTERS, ÜBERNEHMEN SIE!



Copyright: T. Kolbe

Der Förderverein Eigelstein e. V. fordert Jürgen Roters, den Oberbürgermeister der Stadt Köln auf, endlich den Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom Februar umzusetzen.

Der entsprechende Beschluss auf Antrag der SPD lautet: "Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet den Oberbürgermeister eine Konferenz, vergleichbar der Bahnkonferenz im Stadtbezirk Ehrenfeld, einzuberufen mit dem Ziel, Nutzung und Erscheinungsbild der Bahnbögen im Eigelstein-Viertel zu verbessern."

Auch einem weiteren Beschluss müssen jetzt endlich Taten folgen, verlangt der Förderverein. Auf Antrag der CDU hat die Bezirksvertretung im März dafür gestimmt, den Bereich im Umfeld der Unterführung Marzellenstraße optisch ansehnlicher zu gestalten. Jetzt endet die neu gestaltete Unterführung Marzellenstraße in einer Schmutzdecke, Das müsse doch kurzfristig und ohne großen Aufwand zu ändern sein. „Das ist doch kein Jahrhundertwerk“, meint der Förderverein. (ak)

KINDERKONZERT

AFRIKAFEST

Freitag, 17. 5.2013, 11:00 Uhr, Konzertsaal (Köln), freier Eintritt. Ein Konzert zum Zuhören und Mitmachen für Grundschulklassen. Die Kinder werden aktiv einbezogen. Das Konzert eröffnet Zugänge zur malischen Musik- und Festkultur und gibt Gelegenheit zum Spiel mit Rhythmus und Bewegung.

Anmeldung: Anne Weber-Krüger:
weberkrueger@online.de
 Hochschule für Musik und Tanz
 Köln, Unter Krahnenbäumen 87,
www.hfmt-koeln.de

FLOHMARKT

ALTE FEUERWACHE

Jeweils sonntags am 26. Mai, 9. + 23. Juni, 14. + 28. Juli, 18. August, 1. + 22. September und 6. Oktober. Besucher erwartet ein buntes Angebot im Innenhof der Alten Feuerwache. Am 2. Juni findet der Bücherflohmarkt statt.

Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3
www.altefeuerwachekoeln.de

MENSCHEN

SIE SIND WEG...

Na ja, nicht ganz. Aber die meisten sind aus dem Eigelstein verschwunden. „Wir sind denen ganz schön lästig geworden“, sagt Polizeioberrichterin Petra Ganswindt und freut sich über den Erfolg. Nun sind die Massen von Rumänen und Bulgaren, die den Eigelstein verunsicherten, erst einmal weitergezogen.

Petra Ganswindt ist die Bezirkspolizistin im Viertel. Ihr Revier reicht von der Nordseite der Viktoriastraße bis zur Nordseite des Ebertplatzes – einschließlich des Sudermannplatzes – im Osten bis an den Rhein und im Westen bis zum Klingelpützpark.

Es ist ein warmer Sonntag als Petra Ganswindt mit ihrem Kollegen Andreas Andres und dem Götterboten kontrollierend durch das Viertel geht. Die Menschen sind entspannt und freundlich, man kennt sich und grüßt, kleine Gespräche werden geführt. An der Eigelsteintorburg ist die Außengastronomie gut besetzt. „Es hat schon Beschwerden wegen der vielen Radfahrer hier gegeben“, berichtet Petra Ganswindt. Und tatsächlich wird es auf dem verbleibenden Straßenraum eng, wenn sich unter die Fußgänger Radfahrer mischen.

Ein Anwohner hat die Polizei informiert, dass am Ebertplatz eine junge Frau umgekippt ist. Sie ist in Begleitung von Mann und Hund. Petra Ganswindt kennt die junge Frau. „Das ist ein ganz trauriger Fall“, sagt sie bedauernd. Auch der auf 48 Kilo abgemagerte Mann im Park am Ebertplatz erweckt Mitleid. Immerhin sind sein Freund ...
 » Fortsetzung auf Seite Zwo »

► NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH: MONTAG, 17.06.2013, 19:30 UHR, BRAUHAUS EM KÖLSCHE BOOR, EIGELSTEIN 121. ◀

Redaktion: Anne Klug (ak), Günther Halbreiter (gh), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Gerd Franke (gf); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)

Pressekontakt und Fragen: Günther Halbreiter, Telefon 0221 / 13 90 832, ig@eigelstein.de • V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein

Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 0221 / 13 90 832 • Götterbote als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: www.eigelstein.de

SEITE ZWO

FAXNACHRICHTEN DES FÖRDERVEREIN EIGELSTEIN E.V.

MENSCHEN

SIE SIND WEG...

FORTSETZUNG VON SEITE 1

...bei ihm und sein Labradorhund. Dann kommt ein Anruf, dass an der Haltestelle Ebertplatz zwei Kontrolleure der KVB attackiert worden sind. Natürlich sind die Täter bereits geflohen, aber ein iranischer Pass auf den Gleisen ist eine Spur.

Immer wieder an diesem Tag ermahnt Andreas Andres Skateboarder nicht die Fahrbahn zu nutzen. Ordnungsgeld müssen Fahrer zahlen, die von der Weidengasse verbotenerweise auf den Eigelstein anstelle der Eintrachtstrasse abbiegen. Andres hat auch einen sicheren Blick für Fahrer, die den Gurt nur umlegen und nicht feststellen. Auch ihnen wird eine Zahlkarte geschickt.

Ganswindt und Andres sind mit Leib und Seele Polizisten. Ihnen gefällt ihr Beruf, das große Geld wollen sie gar nicht machen. Auch wenn das Wetter manchmal scheußlich ist, sie sind gern im Viertel unterwegs. (ak)

KULINARISCHES

DAS KLEINE LOKAL

Zwischen türkischen Geschäften und türkischer Gastronomie hat sich in der Weidengasse 56 das kleine Lokal „Westflügel“ etabliert. Im Erdgeschoss eines typischen Kölner Drei-Fenster-Hauses mit gerade mal 4,30 Metern Breite bietet es rund 16 Personen Platz. Hell, freundlich, gepflegt in rot und weiß lädt es zur Einkehr ein, um zu frühstücken, Mittags- oder Kaffeepause zu machen oder eine der zahlreichen Teesorten zu probieren.

Seit dem 9. Mai 2012 begrüßt die Norddeutsche Carola Prüser ihre Gäste. Ihre Lehre als Köchin absolvierte sie in Stuttgart. Doch sie wollte nach Köln. Hier fühlt sie sich wohl. Jeden Tag gibt es Frühstück von 9.00 bis 16.00 Uhr, geöffnet ist bis 19.00 Uhr. Carola Prüser kocht und backt selbst. Besonderen Wert legt sie auf vegetarische Gerichte, von denen es täglich wechselnd drei zur Auswahl gibt. Aber auch der Fleischliebhaber findet täglich variierende Angebote. Als der

Götterbote bei Carola Prüser einkehrt, gibt es Kuchen mit Banane und Schokolade, mit Äpfeln, mit Erdbeeren und Vanillecreme sowie Blätterteiggebäck. Allesamt eine große Verführung. Abends richtet sie Feste aus für bis zu 15 Personen. Dann baut sie um, so dass alle an einer großen Tafel sitzen können. Alle sechs bis acht Wochen gibt es Ausstellungen von noch unbekanntem Künstlern, die hier ihre ersten Schritte in die Öffentlichkeit machen. Demnächst lädt Carola Prüser zu einer Fotoschau über die erste Kunstbiennale in Indien ein. Hinzu kommen Lesungen. In der Weihnachtszeit gab eine Schülerin der Hochschule für Musik ein Bratschenkonzert. Und dann ist da auch noch Kiko zu versorgen, ein lieber Labrador-Retriever-Mischling, der gut ins Ambiente passt. „Ich habe viel Hilfe aus dem Viertel“, sagt Carola Prüser und um Kiko und seinen Auslauf kümmert sich eine ganze Truppe. (ak)

KULTUR

JUNGE KÜNSTLER UND FORSCHER GESUCHT

Das Kölner Institut für Kulturarbeit und Weiterbildung/Jugendkunstschule Köln (KIK) sucht Kinder und Jugendliche (im Alter von 8 bis 13 Jahren), die als Feldforscher tätig werden wollen. Immer montags von 16:00 bis 17:30 Uhr ziehen die Feldforscher der Jugendkunstschule Köln durch das Eigelsteinviertel und machen Exkursionen zum Mediapark und zur Rheinwiese um die Museen. Es werden Inspirationen und Materialien gesammelt, die dann in der Werkstatt zu eigenen Kunstwerken verarbeitet

werden. Am 1. Juli von 16:30 bis 18:30 Uhr zeigen die Feldforscher ihre Ergebnisse als „Kunst auf Rädern“ rund um den Eigelstein. Wer Lust hat, das Team zu unterstützen: Der Einstieg in die Forschergruppe ist jederzeit möglich.

Außerdem treffen sich junge Künstler einmal im Monat sonntags von 14:00 bis 18:00 Uhr in der Offenen KinderKunstWerkstatt. Die Werkstatt bietet Raum und Zeit zum kreativen Arbeiten und fantasievollen Experimentieren unter Anleitung einer erfahrenen Kunst-

pädagogin. Ganz individuell kann hier ohne vorherige Anmeldung über eine oder mehrere Stunden gearbeitet werden. Die nächste KinderKunstwerkstatt steht unter dem Titel „Hexentanz“ und findet am 26. Mai statt. Unkostenbeitrag pro Termin: 15 Euro. Treffpunkt ist die Werkstatt in der Hamburger Str. 15 direkt am Hansaring (geeignet für Kinder von 4 bis 10 Jahren). (ak)

KIK Kölner

**Institut für Kulturarbeit und Weiterbildung, Hamburger Straße 17,
www.jugendkunstschule-koeln.de**

► **NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH: MONTAG, 17.06.2013, 19:30 UHR, BRAUHAUS EM KÖLSCHE BOOR, EIGELSTEIN 121.** ◀

Redaktion: Anne Klug (ak), Günther Halbreiter (gh), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Gerd Franke (gf); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)

Pressekontakt und Fragen: Günther Halbreiter, Telefon 0221 / 13 90 832, ig@eigelstein.de • V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein

Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 0221 / 13 90 832 • Götterbote als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: www.eigelstein.de